

Erster schweizerischer Kongress über die Qualität in der Mental-health-Arbeit

Clemens Fehr

Im Gesundheitswesen machen seelisch-geistige Leiden und deren Folgen einen sehr grossen Anteil aus. Ein Beispiel hierfür ist das Thema Depression.

An diesem Kongress am 17. Mai in Landquart, hervorgegangen aus einem psychiatrischen Qualitätszirkel, wagen es die Partner im Mental-health-Bereich, verschiedene Fragen anzugehen:

Gibt es einen Konsens, um Ergebnisse messen und evaluieren zu können?

Welche gemeinsamen Qualitätskriterien gilt es zu schaffen?

Was bedeutet dies für die praktische Arbeit?

Wo kann Geld eingespart werden, wo braucht es mehr Mittel?

Der Kongress bringt die verschiedenen Partner im Mental-health-Bereich zusammen und informiert.

Interessiert?

Genaueres Programm, Anmeldung und Infos finden Sie auf der Homepage www.depression-kooperation.ch

ERSTER SCHWEIZERISCHER KONGRESS ÜBER DIE QUALITÄT IN DER MENTAL HEALTH ARBEIT

17. Mai 2001 Landquart GR



Für Fachleute aus:

**Der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychologie . Den Krankenkassen .
Den Patienten- und Angehörigenorganisationen . Der Gesundheitspolitik .
Der Allgemeinen und Inneren Medizin .**

Dies ist eine gesundheitspolitische Fortbildung mit hohem praktischen Nutzen für Ihre Alltagsarbeit. Der Kongress wird als Fortbildung anerkannt und empfohlen u.a. von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGP, Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Medizin SGAM, Konkordat Schweizerischer Krankenversicherer KSK

Korrespondenz:
Dr. med. Clemens Fehr
CH-7233 Jenaz